

Das vorliegende Organisations- und Sicherheitskonzept regelt die Organisation der Veranstaltung und beschreibt die Sicherheitsmassnahmen für die Dauer der Durchführung im genutzten Wettbewerbsgelände.

¹⁾ Mit Verweisen auf die «Website FLYBACK Frutigen» oder ähnlich, ist in diesem Dokument immer die Website des FLYBACK Frutigen – erreichbar unter nachfolgend genanntem Link – gemeint. Wenn nicht explizit anderweitig erwähnt, sind sämtliche Informationen rund um den Event auf dieser Website zu finden oder entsprechend verlinkt.

URL Website FLYBACK Frutigen: <https://flybackfrutigen.ch/>

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Organisatio	2
2.1	OK (Organisationskomitee)	2
2.2	Athletenvertretung	2
2.3	Wettkampf-Jury	2
3	Notfallorganisation	3
3.1	Notfallkontakte	3
3.2	Erkennung und Beschreibung der Risiken	3
3.2.1.	Start	3
3.2.2.	In der Luft	3
3.2.3.	Landung	3
3.2.4.	Hangar	3
3.3	Massnahmen zur Verminderung / Beseitigung der Risiken	3
3.3.1.	OK Chef	3
3.3.2.	Wettkampfleiter	4
3.3.3.	Chef Sicherheit	4
3.3.4.	Athletinnen und Athleten	4
3.4	Was tun bei einem Notfall	5
3.4.1.	Kommunikationswege	5
3.4.2.	Grundsätze	6
3.4.3.	Checkliste-Alarmierung	6
4	Räumliche Abgrenzung	7
4.1	Hangar	7
4.2	Wettkampfgelände	7
4.3	Lufträume / Schutzgebiete / Gefahrenzonen	7
5	Anhänge	8
5.1	Anhang 1 – Notfall-Merkblatt für Wettbewerbe (SHV)	8
5.2	Anhang 2 – Notfall-Meldeschema für Wettbewerbe (SHV)	9

1 Einleitung

Ziel des *Organisations- und Sicherheitskonzept FLYBACK Frutigen* ist die Klärung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten der involvierten Akteure sowie die Regelung der Zusammenarbeit untereinander zur Durchführung einer störungsfreien Hike & Fly Veranstaltung.

Die Hauptziele des Sicherheitskonzepts sind:

- Festlegung der Rollen und Verantwortlichkeiten
- Erkennung und Beschreibung der Risiken
- Massnahmen zur Beseitigung oder Verminderung der Risiken
- Festlegung der Kommunikationswege

2 Organisation

Rolle	Name	Tel.-Nr.
OK Chef / Wettkampfleiter Stv.	Andreas Gantenbein (Ändel)	+41 79 503 98 72
Wettkampfleiter / OK Chef Stv.	Michael Maurer (Mich)	+41 79 733 47 35
Chef Sicherheit	Mathias Zurbrügg (Joe)	+41 79 717 71 46
Athletenvertretung	Die Athletenvertretung wird am Wettkampfbriefing gewählt	

2.1 OK (Organisationskomitee)

- Das OK ist verantwortlich für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Anlasses und wird während dem Anlass durch einen Chef Sicherheit sowie ein Support-Team (Helfer) unterstützt.
- Die OK Mitglieder sind Ansprechpartner für Athletinnen und Athleten, Verband, Behörden und ausführende Organe.

2.2 Athletenvertretung

- Die Athletenvertretung wird am Wettkampfbriefing gewählt und vertritt am Wettkampftag die Interessen der teilnehmenden Athletinnen und Athleten.
- Die Athletenvertretung ist Teil der Wettkampf-Jury.

2.3 Wettkampf-Jury

- Die Wettkampf-Jury setzt sich zusammen aus dem OK sowie der am Wettkampftag durch die teilnehmenden Athletinnen und Athleten gewählten Athletenvertretung.

3 Notfallorganisation

3.1 Notfallkontakte

Organisation / Name	Tel.-Nr.
Mathias Zurbrügg (Chef Sicherheit)	+41 79 717 71 46
Rega	1414
Spital Frutigen	+41 33 672 26 26
Ambulanz	144
Polizei	117
Feuerwehr	118

Für Auskünfte gegenüber der Polizei ist der Chef Sicherheit oder der OK-Chef zuständig.

3.2 Erkennung und Beschreibung möglicher Risiken

3.2.1. Start

- Ungünstige Windsituation (Abwind, Seitenwind, starker Wind)
- Startplatzwahl (Grösse, Hindernisse, freier Luftraum für Abflug)
- Wolkenflug (Hochnebel, tiefe Basis)
- Mangelnde Startvorbereitung durch Wettkampfstress

3.2.2. In der Luft

- Turbulenzen (Starker Wind, Lee-Thermik, Überentwicklungen)
- Kollisionen (mit Hindernissen oder anderen Piloten)
- Wolkenflug (Nebel, tiefe Basis)
- Bedrängnissituationen durch schlechte Entscheidungen unter Druck

3.2.3. Landung

- Starker Talwind ggf. mit Turbulenzen
- Kollisionen (Stahlseile, Bäume, Gebäude)
- Hanglandungen im schwierigen Gelände (Hangneigung, Hindernisse, Platz für Anflug)
- Toplandungen bei thermischen Bedingungen

3.2.4. Hangar

- Unvorhergesehenes (Herz-Kreislauf, Allergien, ...)

3.3 Massnahmen zur Verminderung / Beseitigung möglicher Risiken

3.3.1. OK Chef

- Der OK Chef weiss jederzeit über alle relevanten Belange Bescheid durch stetigen Austausch mit Wettkampfleiter und Chef Sicherheit.

- Er ist verantwortlich für das Livetracking und macht Abklärungen, wenn das Live-Tracking eine Athletin oder einen Athleten über längere Zeit an einem unüblichen Ort zeigt (Verdacht auf Fehlfunktion oder Vorfall). Bei Bedarf / Verdacht kontaktiert er die Athletin oder den Athleten und löst ggf. die Rettung aus.
- Er ist erste Kontaktstelle für die Athletinnen und Athleten in allen Belangen während des Wettkampfes und kommuniziert oder erhält per Telefon oder WhatsApp Informationen über den Verlauf des Wettbewerbs.
- Er (ggf. Wettkampfleiter) gibt offizielles per WhatsApp oder Telefon durch (z.B. Absage Event, Wetterwarnungen, etc.).
- Er übernimmt die Kommunikation gegenüber aussen (ggf. Chef Sicherheit).
- Er handelt nach Notfallmerkblatt des SHV (Anhang 1).
- Er nimmt die Stellvertretung des Wettkampfleiters wahr.

3.3.2. Wettkampfleiter

- Der Wettkampfleiter weiss jederzeit über alle relevanten Belange Bescheid durch stetigen Austausch mit OK Chef und Chef Sicherheit.
- Er ist verantwortliche für allfällige Änderungen am Task-Setting / an der Route.
- Er informiert am Briefing über die Gefahren im Luftraum und kennt das Meteo.
- Er führt während dem Wettkampf am Boden und in der Luft Stichproben zur Einhaltung von Route, Sicherheitsvorgaben und der Reglement durch.
- Er entscheidet zusammen mit dem Chef Sicherheit und dem OK Chef über einen allfälligen Abbruch des Rennens aus Sicherheitsgründen.
- Er (ggf. OK Chef) gibt offizielles per WhatsApp oder Telefon durch (z.B. Absage Event, Wetterwarnungen, etc.)
- Er nimmt die Stellvertretung des OK Chefs wahr.

3.3.3. Chef Sicherheit

- Der Chef Sicherheit verantwortet den Bereich Sicherheit, steht in ständigen Austausch mit dem OK und informiert dieses über allfällige Vorkommnisse.
- Er informiert im Vorfeld Rega und umliegendes Spital (Notfall) über den Event.
- Er (ggf. Wettkampfleiter) informiert beim Briefing über das Thema Sicherheit und gibt Notfallnummern und Alarmierungsregeln bekannt.
- Er kommuniziert im Notfall (ggf. OK Chef) und handelt nach dem Notfallmerkblatt des SHV (Anhang 1).
- Er leistet – wenn möglich – 1. Hilfe und/oder koordiniert diese und alarmiert im Falle eines Unfalles.
- Er kontrolliert am Ende des Wettkampftages, ob alle Athletinnen und Athleten zurück sind oder ist über deren Verbleib informiert.

3.3.4. Athletinnen und Athleten

- Die Athletinnen und Athleten sind über alle sicherheitsrelevanten Aspekte informiert und kennen die Gefahren rund um das Fluggebiet. Alle entsprechenden Informationen sind in vorliegendem Organisation- und Sicherheitskonzept oder auf der ¹⁾Website FLYBACK Frutigen beschrieben.
- **Die Athletinnen und Athleten müssen sich in jedem Fall beim Wettkampfbüro zurückmelden.** Am Briefing wird genau darüber informiert. Telefonische Rückmeldungen werden nur dann entgegengenommen, wenn es der

Athletin oder dem Athleten nicht möglich ist, sich bis zum spätesten Zieleinlauf beim Wettkampfbüro zurückzumelden.

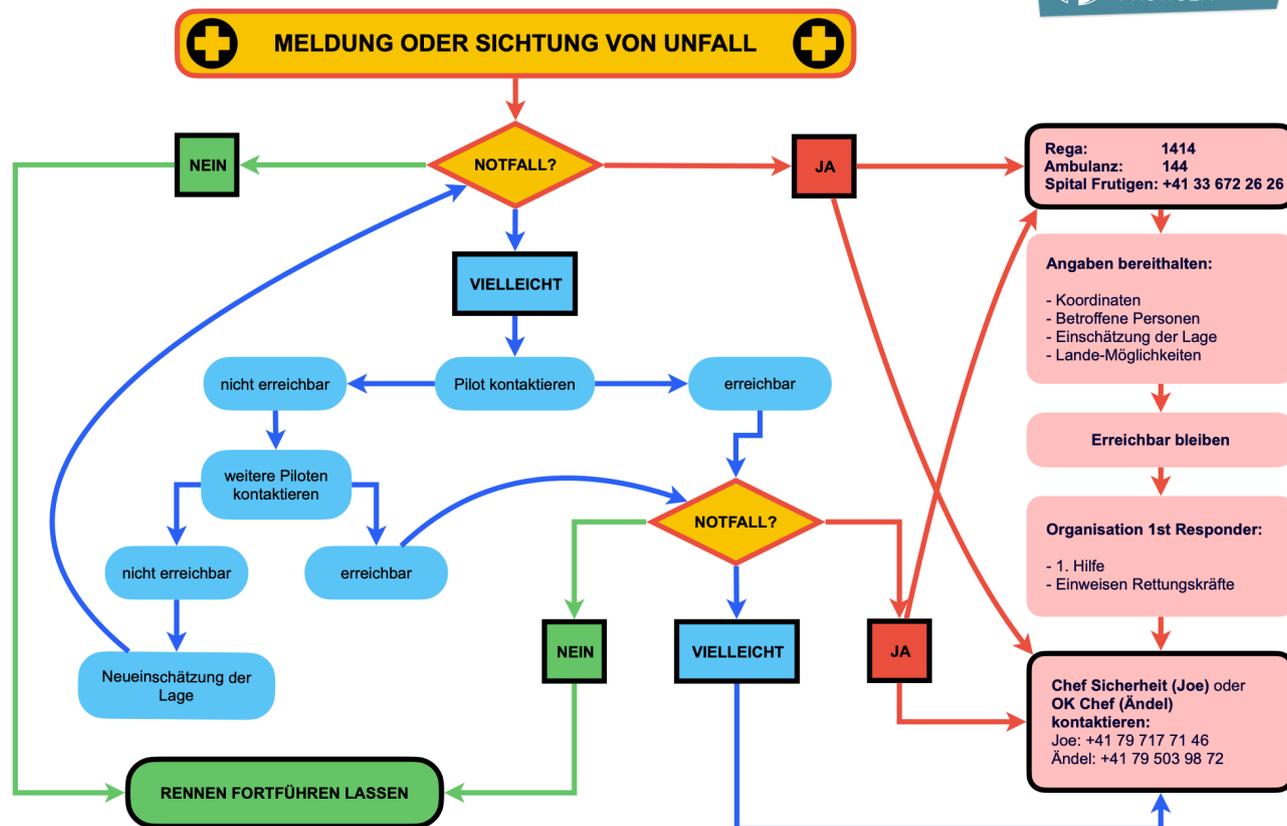
- Jeder nicht zurückgemeldete Teilnehmer wird mit allen verfügbaren Mitteln gesucht. Die Kosten der Suchaktion werden dem Teilnehmer in Rechnung gestellt.
- Die Athletinnen und Athleten müssen die Live-Tracking-App während des gesamten Wettkampfes aktiviert haben.
- Bei schweren Unfällen landen sie, alarmieren direkt die REGA und leisten, je nach Fall, 1. Hilfe (siehe Beilage 1, Hilfe und Alarmierungs-Karte für Pilotinnen und Piloten).
- Wer andern hilft erhält Punktegutschrift, so dass sie oder er durch die Hilfe keinen Nachteil hat.

3.4 Was tun bei einem Notfall

3.4.1. Kommunikationswege

- Der nachfolgend abgebildete Notfallzettel steht auf der ¹⁾Website FLYBACK Frutigen im PDF-Format zum Download zur Verfügung und ist ebenfalls im Hangar aufgelegt. Wir empfehlen, diesen vor dem Start auf das Mobiltelefon / Tablet herunterzuladen oder zu fotografieren.

Notfallzettel FLYBACK Frutigen



3.4.2. Grundsätze

- Ruhe bewahren und keine Zeit verlieren
- Alarmieren: REGA 1414 oder über REGA-App
- Informieren: Chef Sicherheit (vor oder nach Alarmierung Rettung, je nach Situation)

Ampel-Schema



SCHAUEN:
Die Situation überblicken

- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?

DENKEN:
Gefahren erkennen

- Besteht Gefahr für Helfende?
- Besteht Gefahr für Andere?
- Besteht Gefahr für Unfallopfer?

HANDELN:
Selbstschutz und
Erste Hilfe leisten

- Sich selbst schützen
- Für Sicherheit sorgen
- Nothilfe leisten

3.4.3. Checkliste-Alarmierung

Wer	ist der Anrufer?
Wo	ist der Unfallort?
Wie	ist Ihre Rückrufnummer
Was	ist genau passiert?
Wann	ist der Unfall passiert?
Wie viele	Personen sind betroffen?
Weiteres	Gibt es besondere Gefahren (z.B. Benzin)? Ist die Unfallstelle gesichert?

4 Räumliche Abgrenzung

4.1 Hangar

- Als Hangar wird der Hangar der Flugschule Cloud-7 / das Clublokal der Freien Flieger Frutigland, an der Rollstrasse in 3714 Frutigen bezeichnet.
- Der Hangar ist zentraler Treff- und Informationspunkt für Wettkampfteilnehmende, Wettkampfleitung, OK, Presse, Zuschauer und Besucher.
- Im Hangar finden Einschreiben, Briefing, Materialkontrolle, Rückmeldung, Auswertung und die Siegerehrung statt.
- Das OK, die Wettkampfleitung und die Auswertung haben ebenfalls im Hangar ihr Office.
- Im Hangar besteht eine Verpflegungsmöglichkeit sowie sind Sanitäreinrichtungen vorhanden.

4.2 Wettkampfgelände

- Das Wettkampfgelände erstreckt sich auf die auf der ¹⁾Website FLYBACK Frutigen und der dazugehörigen Google-Map abgebildeten Bojenstandorte (Turnpoints).
- Die Flugaufgaben können von den die Athletinnen und Athleten innerhalb des angegebenen Wettkampfgeländes individuell gewählt werden.
- Die Bojendaten stehen ebenfalls auf der ¹⁾Website FLYBACK Frutigen sowie im Livetracking-Tool von «H n F Switzerland» mit Beginn der Anmeldung in elektronischer Form und in verschiedenen Formaten für die Verwendung auf den Fluginstrumenten zur Verfügung.

4.3 Lufträume / Schutzgebiete / Gefahrenzonen

- Im Wettkampfgelände befinden sich verschiedene Lufträume (z.B. Flugplatz Reichenbach) sowie Schutzgebiete (Wildruhezonen) und Gefahrengebiete.
- Die jeweiligen Informationen sind auf der ¹⁾Website FLYBACK Frutigen unter dem Punkt «Infos» verlinkt (Gefahrenkarte, SHV-Tafel Luftraum Reichenbach, Wildruhezonen der Region).

5 Anhänge

5.1 Anhang 1 – Notfall-Merkblatt für Wettbewerbe (SHV)

Notfall-Merkblatt für Wettbewerbe



Ziel und Zweck

Die Zuständigkeiten und Abläufe bei einem solchen Vorfall sind klar geregelt: Der OK-Chef übernimmt die Sofortmassnahmen vor Ort. Zügig wird der Geschäftsführer informiert (resp. die Geschäftsstelle SHV, falls Geschäftsführer nicht sofort erreichbar). Der Geschäftsführer übernimmt die Kontakte mit den Medien. Der OK-Chef ist oder bestimmt die Kontaktperson für den Geschäftsführer und es findet ein enger Austausch zwischen ihnen statt.

Umgang mit einem Unfall

- 1. Erste Hilfe leisten**
Wenn möglich weitere Aufgaben delegieren. Eigene Sicherheit (z.B. beim Einlanden) geht vor!
- 2. Alarmieren mit 144**
Unwegsames Gelände / Alpen: Luftrettung direkt via 1414 (Rega) oder 1415 (Air Glacier).
- 3. SHV kontaktieren anhand Meldeschema (siehe Rückseite)**
Mo – Fr: Geschäftsführer: 079 641 98 62. Falls kein Kontakt: 044 387 46 80 (Geschäftsstelle)
Wochenende / Feiertage: 058 255 01 00 (Notfallnummer SHV)
- 4. Unfallstelle sichern, nichts aufräumen/verändern**
Bei Rettungshelikopter: Alle losen Gegenstände gut sichern, eventuell Wichtiges fotografieren.
- 5. Einweisen von Polizei, Sanität, Luftrettung**
Einweisende Hilfspersonen an neuralgischen Punkten (z.B. Wegkreuzungen) positionieren. Bei Rettungshelikopter: Schrägt ausgestreckte Arme ("Y"), ca. 25x25 Meter grosser hindernisfreier Platz, ideal sind ca. 100 Meter Distanz zur Unfallstelle.
- 6. Bei tödlichen Unfällen: Abbruch oder mindestens ein Gedenktag.**
Ist der Todesfall schon während dem laufenden Task bekannt, muss abgewogen werden, ob „Task canceln“ oder weiter laufen lassen sicherer ist.
- 7. Bei Kontakt mit der Polizei**
Kooperativ sein. Aber im Zweifel keine Aussagen machen, die Rückschlüsse zu eigenem Handeln oder gar auf Fehler geben können. Aussagen (auch vom Piloten), dass ein anderer Pilot involviert sein könnte, führen zu längeren Verfahren. Polizei um Verständnis bitten. Rücksprache mit SHV nehmen.
- 8. Bei Medien-Anfragen**
Der Geschäftsführer oder sein Stellvertreter übernehmen den Kontakt mit den Medien. Den Medien dürfen keine Auskünfte erteilt werden. Es ist auf den SHV resp. die Blaulichtorganisationen zu verweisen.
- 9. Teilnehmer: Informieren und abschirmen**
Bei einem Abbruch sind die Teilnehmer zu versammeln und über den Abbruch zu informieren. Der Abbruch wird mit der Rücksicht auf die Betroffenen und Anforderungen an die Bewältigung des Ereignisses begründet und um Verständnis gebeten. Die Teilnehmer werden zudem gebeten, keine Auskünfte an die Medien zu geben. Idealerweise sollen die Teilnehmer von den Medien abgeschirmt werden, ohne dass dies bekannt gegeben wird. Hilfreiche Informationen zum Ereignis sollen den Verantwortlichen gemeldet werden.
- 10. Hinweise zum Umgang mit Augenzeugen eines Unfalls**
Für die Betreuung von Augenzeugen bzw. Angehörigen stehen Care Teams zur Verfügung. Diese werden bei Bedarf von der Polizei oder den Sanitätsdiensten aufgeboden. Falls ein solches (noch) nicht zur Verfügung steht, soll auf ihre Bedürfnisse nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden. Die Unfallbewältigung und -untersuchung darf aber nicht beeinträchtigt werden.

Seite 2: Meldeschema

SHV, Juni 2021

5.2 Anhang 2 – Notfall-Meldeschema für Wettbewerbe (SHV)

Notfall-Meldeschema für Wettbewerbe



Meldung an

- Montag bis Freitag: Geschäftsführer 079 641 98 62, SHV 044 387 46 80
- Weekend, Feiertage: Notfallnummer 058 255 01 00

Informationen zum Melder und weiterer Personen

- Meldung durch: Vorname, Name, Mobile
- OK-Chef: Vorname, Name, Mobile
- Chef Tasksetting: Vorname, Name, Mobile
- Chef Sicherheit: Vorname, Name, Mobile
- Wer ist Kontaktperson?
- Einsatzleiter Polizei: Vorname, Name, Mobile

Die Erreichbarkeit einer Kontaktperson muss jederzeit sichergestellt sein.

Fakten mitteilen

- Name und Ort des Wettbewerbs
- Organisator
- Art der SHV-Beteiligung
- Zuständiger SHV-Mitarbeiter
- Wettbewerb abgebrochen oder unterbrochen? Angeordnet, freiwillig?
- Ort des Unfalls
- Zeitpunkt des Unfalls
- Beschreibung des Vorkommnisses
- Namen aller Beteiligten, nur sichere Angaben (Verletzte, Tote, aktueller Stand, Spital etc.)
- Wer ist alarmiert (z.B. Rettungsdienste, Polizei, Rega, SUST etc.)?
- Medien: Sind Medien vor Ort? Gab es bereits Anfragen von Medien?
- Was gibt es Spezielles/Ungewöhnliches, was krisenrelevant sein könnte (Alkohol, Drogen, beeinträchtigte Dritte, Vermisste etc.)?
- Was wurde gemacht (z.B. Teilnehmer informieren, Veranstaltung abbrechen, Suchaktion eingeleitet etc.)?
- Was wird als nächstes gemacht?
- Geschäftsführer und Einsatzleiter Polizei kurzschliessen

SHV, Juni 2021